



Postkarte

Postamt

Zurück

Anschreibenprüfung

• Deutschland Grenzenlos •

Rundbrief Nr. 77

Ausgabe 1/2026

der Interessengemeinschaft „Deutsche Einheit“

Die postungültig gewordenen Postkarten der DDR wurden als Formblätter weiter benutzt.

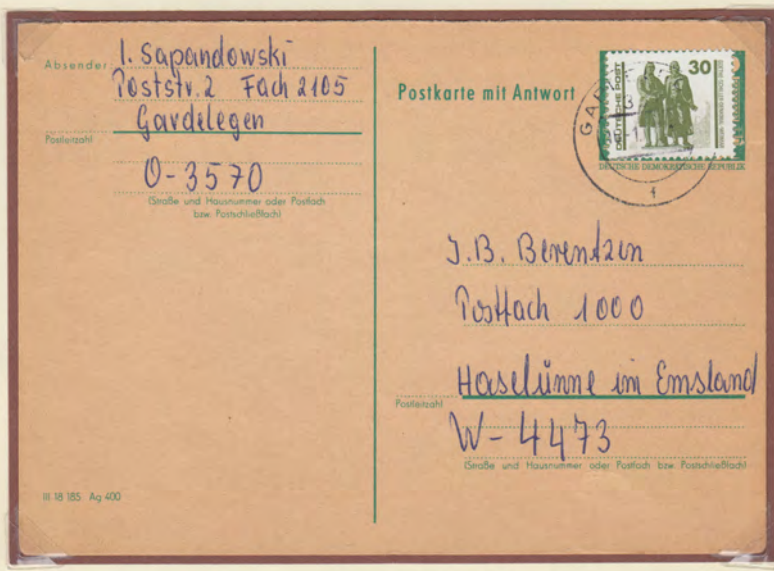
Es kommen fast alle Varianten vor.



Verschiedene Varianten der Formblattbenutzung

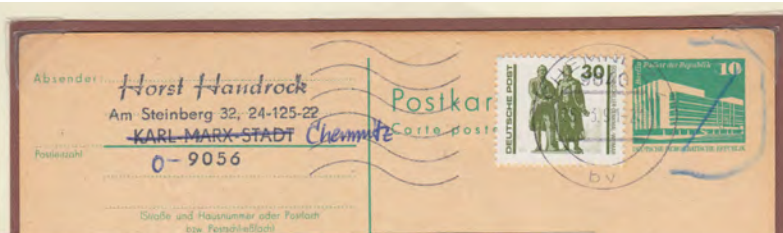


Bei der Postkarte DDR P 79 wurde der Schriftzug
 „Deutsche Demokratische Republik“ geschwärzt.
 Von der DDR P 79 mit Antwort gelangten nicht so
 viel als Formblatt in den Verkauf. Viele Farbtöne.





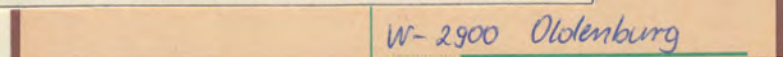
Ein weiteres Provisorium war Verteilung und Aufbrauch der nicht mehr gültigen DDR Ganzsachen P-89 (Palast der Republik) vom 6.2.1990 über die Postämter im VGO Anfang 1990. Weil die Ganzsachenausgaben P-107 - P-109 (Wertstempel Goethe-Schiller-Denkmal) zum größten Teil auf den Postämtern vergriffen waren und die VGO Ganzsache P-159 (Schloss Celle) noch nicht überall verfügbar war, wurden die o. g. postungültigen Ganzsachen als „Formular“ für Postkarten separat mit den erforderlichen gültigen 30 Pf. Briefmarken, welche gerade vorrätig waren (DP und DBP-Werte) an die Kunden ausgegeben. Wenn auch vereinzelt bereits beklebte Postkarten von den Postbeamten abgegeben wurden, so handelte es sich hier nur um eine private Gefälligkeit und nicht um eine amtliche Handlung. Ich kann versichern, dass auf meine diesbezüglichen Fragen bei den Postämtern in Schierke, Wernigerode, Brothterode und Heiligenstadt, dass Zukleben der Frankatur auf diese nicht mehr gültigen Ganzsachen amtlich nicht angeordnet war.



Die Postkarten-Verwendung als Formblätter P-84 und P-89

DDR P-84 als Formblatt verwendet. Mit Blaustift eingerahmt und unkenntlich gemacht. Mit Mi. Nr. 3345 Goethe/Schiller Denkmal, richtig frankiert.

Mehrsverband
ee
1820

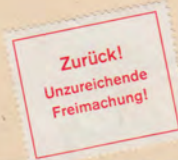
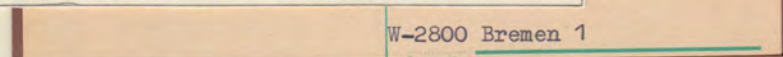


DDR P-84 als Formblatt verwendet. Die Karte wurde mit der Mi. Nr. 3346

Brandenburger Tor überklebt und verschickt. Für den Versand nach Bremen brauchte man keine 50 Pf. Es hätte 30 Pf. Postkartenporto gereicht.

nd

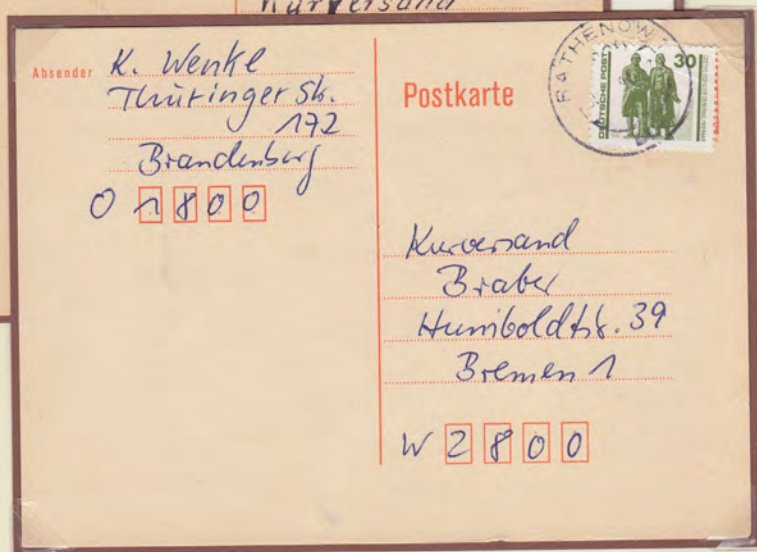
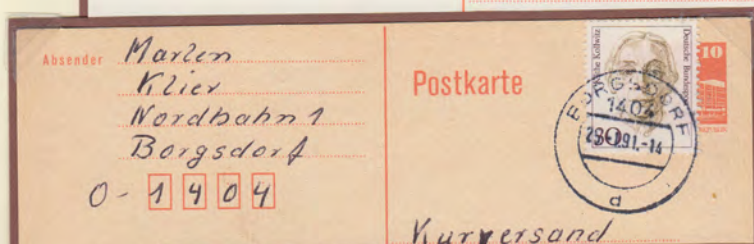
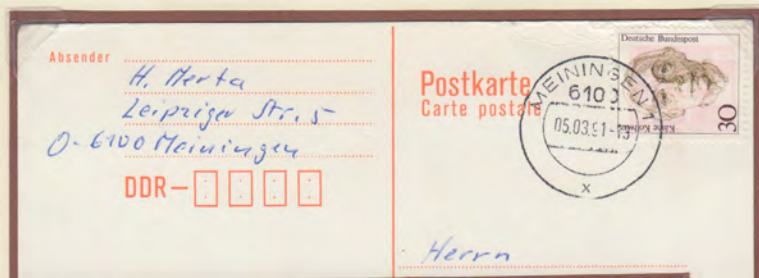
tr. 39



Postkarte - Antwort

Redaktion 4 Tage
KENN WORT RÄTSEL.
Postfach 420
4540 BADEN-BADEN

DDR P-89, Platz der Republik „Zurück...“ – Aufkleber, da weder die Ganzsachenkarte noch die Mi. Nr. 3345 Goethe/Schiller Denkmal frankatungültig waren. Beide wurden mit einem Blaustift der Post eingerahmt und durchkreuzt.

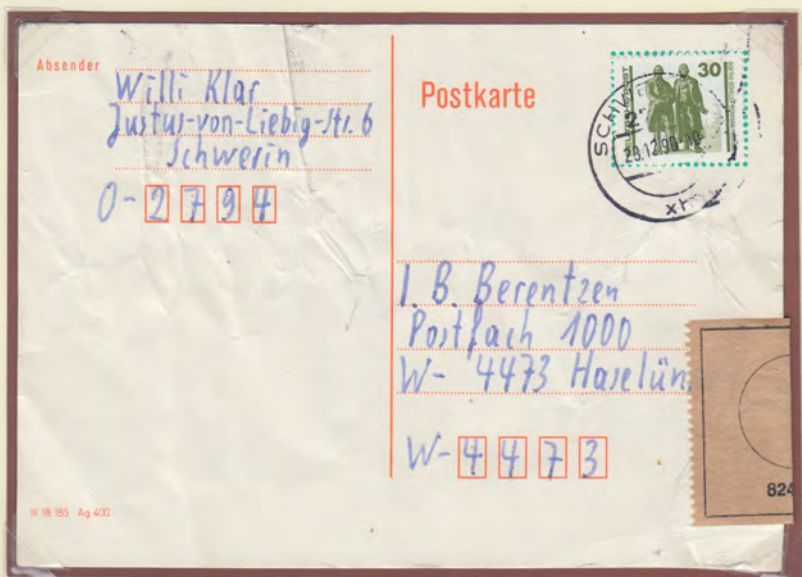


Postkarten mit Motiv, Berlin Palast der Republik als Formblatt verwendet

Oben: DDR P – 871 Bauwerke – Alexanderplatz

Mitte: DDR P – 86II mit Druckvermerk

Unten: DDR P – 86I ohne Druckvermerk



Postkarten als Formblatt, die durch posttechnische Anlagen Beschädigt wurden.

Oben: DDR P-89, Postkarte wurde ausgebessert und an den Empfänger weitergeleitet.

Unten: DDR P-84, Karte wurde von der Post verpackt und weitergegeben.



L'envoi a malheureusement été endommagé et a donc été doté d'un emballage en matière plastique par la Deutsche Post.

Absender Reinhold Witt
H.-Rummelt-Str. 10

Markkleeberg

O-7113

Postkarte



Redaktion 7 TAGE

Absender Annela
Holtmann
Minkantweg 18
Brelina

O4402

Postkarte



Kurversand Bräber

Humboldtstr. 39

Absender Ingrid Schulz
Hegelstr. 66

Schwerin

O-2794

Postkarte



Kurversand Bräber

Humboldtstr. 39

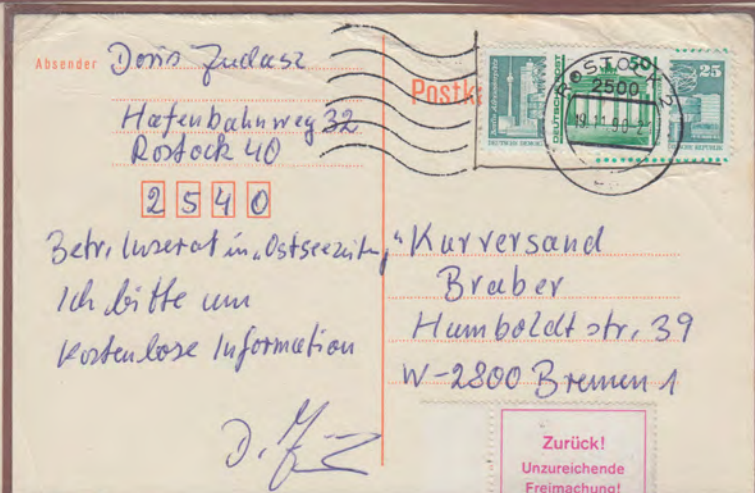
Bremen 1

W-2800

Der hier am Beispiel der Karte P-89 und ihrem Nachdruck 9-89 ND gezeigte Unterschied im Abstand zwischen den Unterrand, Absender und dem Oberrand des Druckvermerks findet sich ebenso bei der Antwortkarte P-90 und dem Nachdruck P-90 ND. Nachdrucke beider Karten erschienen erst nach Ende der Frankaturgültigkeit ihrer Markeneindrücke. Deutlich zu unterscheiden, auch an den Farbunterschieden und der Papierstärke.



Wegen nicht mehr gültiger Postkarte, DDR P-86 wurde diese mit 45 Pf. Nachporto belegt. Wieder gestrichen, da die Karte an den Absender zurückgegeben wurde. Vom Absender neu frankiert mit (Mi. Nr. 3345) und wieder zur Beförderung neu eingeliefert. Und somit ein Formblatt- Versand.



Die DDR Postkarte P-89 wurde mit DDR Marken überklebt. Diese waren nicht mehr gültig. Deshalb wurde die Karte mit einem Aufkleber „Zurück. Unzureichende Freimachung“ an den Absender zurückgegeben. Mit neuer Marke versehen und dem Postverkehr wieder zugeführt. Mit Mi. Nr. 3346 freigemacht und als Formblatt benutzt. Von den 15 Ländern (Oss-Staaten), war Österreich das einzigste westeuropäische Land mit ermäßigtem Tarif. Hier wurde die Bundesrepublik noch als Ausland behandelt.

Absender

Marianne
Hallier
Otto-Moritz-Str. 45
O-Schwerin

Postkarte



2 3 1 3

Absender

Rosalia Nitzsche
Weinmahr Str. 11

Postkarte



0 3 0 1 3



Kurversand Braber
Humboldtstr. 39

W-2800 Bremen 1

W-2 8 0 0

110

Absender

Sagef
N-Luxp 101
Breh
1034

2 3 1 3

Po:



PROF. DR. M. MARX
Elbimel-Krautland 12

W-2 1 6 8 DROCHTERSEN 1

Unterschiedliche Versendungsformen bei dem Formblatt P-89. Überklebt,
nicht Anerkannt, Nachgebühr, unkenntlich gemacht, usw.
Auffallend die unterschiedlichen Ansetzungen der Druckvermerk.

Absender

Frau
Silvia Höfs
Breitestr. 2
Hapahl Pst/33

02421

Postkarte - Antwort



Kurversand
Bräber
Humboldtstr. 39
Bremen 1

W 2800

M 18 185 - Aug 400

Absender

Cornelia Barnert
Veitchenweg 18
Dresden

0-8054

Postkarte
mit Antwortkarte



Kurvertrieb Bräber
Humboldtstr. 39

Bremen 1

W-2800

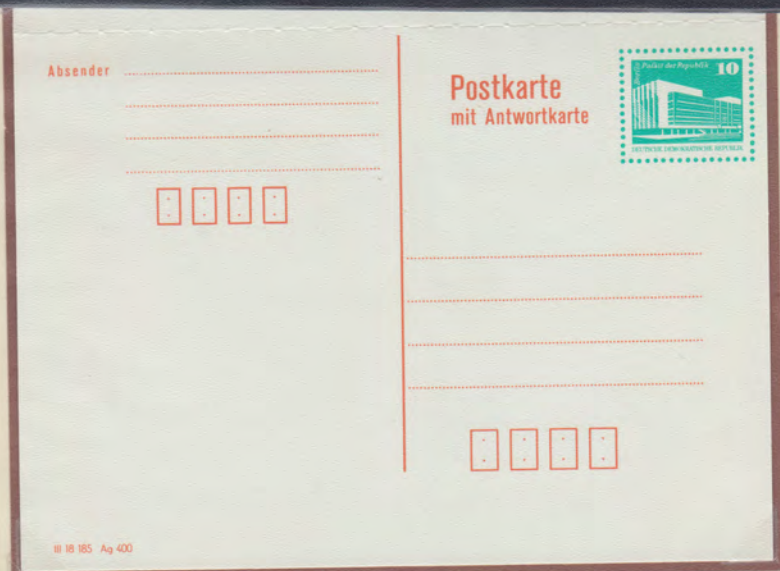
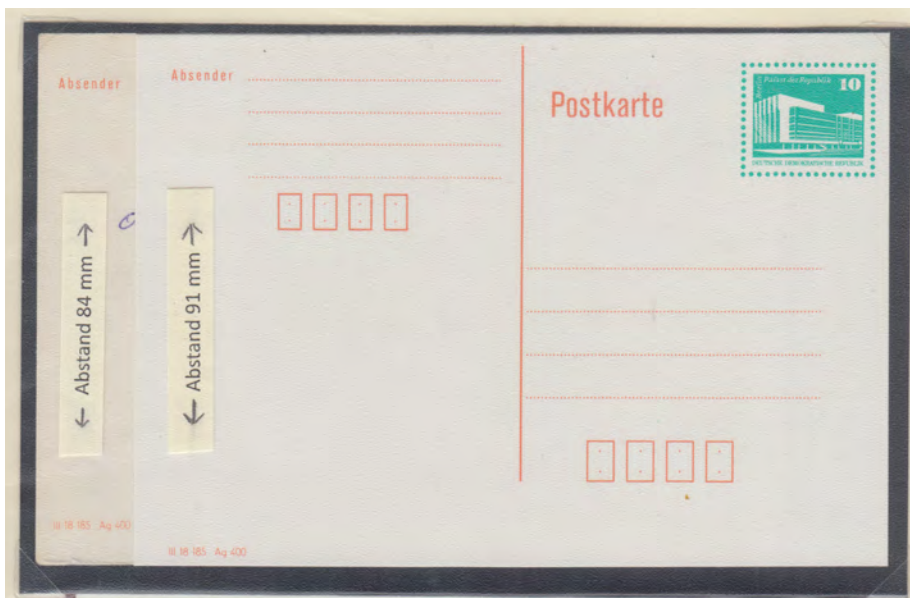
M 18 185 - Aug 400

Postkarte mit Antwortkarte P-108 verwendet als Formblatt. Der Wertmarkeneindruck Goethe/Schiller wurde mit der Mi. Nr. 3347 Kyffhäuser Denkmal überklebt.

Von der Antwortkarte gibt es zwei Varianten:

Abstand „Absender zum „Druckvermerk“ I = 85 mm, II = 91mm, 2 = nur im 90 Jahrbuch

Unterschiedliche Perforierungsart der Faltkante (eng / weit)



Die Nachdrucke und Neudrucke bei den DDR-Ganzsachenausgaben.

DDR P-89 kommen in verschiedenen Farbtönen vor. Eine zweite Besonderheit, zwischen der ersten Auflage und der Nachauflage (kommt nur in den Jahrgangsbüchern von 1990 vor) beträgt der Abstand zwischen Absender und den Druckvermerk 91 mm, bei den ersten Auflagen beträgt der Abstand nur 84 mm.

Dies und Das - Nachgebühr

Absender: G. Ferkinghoff
Haeckelsstr. 53
Potsdam

1 5 7 0

110

822055 VV Spremberg 9104 III 3 1 90

Postkarte



An Kurversand
Barber
Humboldtstr. 39
Bremen 1

2 8 0 0 BAD

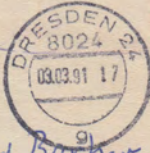
Absender: Ingrid Wogatz
Altonaer Str. 21
Dresden

8 0 1 0

110

VV 8 220 55

Postkarte

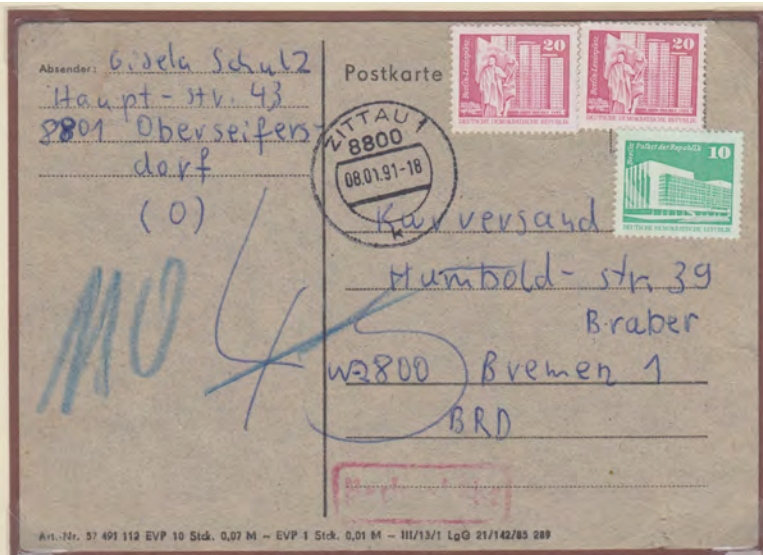


Kurversand Barber
Humboldtstr. 39
Bremen 1

W- 2 8 0 0

Nachgebühr

Beide Postkarten wurden ohne Wertmarke aufgegeben und mit 0,45 DM Nachgebühr belastet. Der Beamte merkte den Fehler und korrigierte diesen. Richtig ist, Fehlbetrag 30 Pf. und Einziehungsgebühr 0,80 DM. Die Nachgebühr war mit einer Belastung von 1,10 DM richtig.



Der Tagesstempel wurde zur Beanstandung neben den ungültigen Marken
Gesetzt, dann mit falschen Nachporto belegt. Fehlporto 0,30 DM und
Einziehungsgebühr 0,80 DM. Korrigiert auf den richtigen Betrag. 1,10 DM





Nachgebühr wegen unzureichender Freimachung.

Die Postkarte der DDR, P-89, war nicht mehr gültig und deshalb mit 1,10 DM Nachgebühr belegt. Die gestrichene Nachgebühr 45 Pf. war noch DDR Norm.

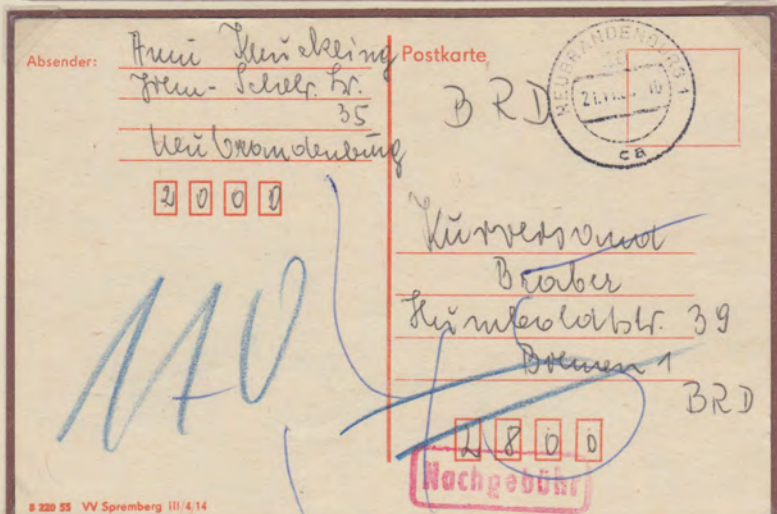


Besonderer Zusatzstempel: DDR Marken seit 3.10. ungültig.

Die Nachgebühr von -, 15 Pf. ist nicht nach zu vollziehen.



Diese Postkarte war noch mit dem alten DDR Porto freigemacht. Mit 25 Pf. für Auslandsporto in nicht sozialistische Länder. Hier gehörte Deutschland auch zu. Die Karte wurde mit einem Rollen-Aufkleber versehen. Zurück! Unzureichende Freimachung, Fehlbetrag 0,5 Pf. nicht nachgeklebt, sondern Weiter geschickt.



Diese Karte wurde unfrankiert über einen Briefkasten eingeliefert und beim Postamt Neubrandenburg 1 bearbeitet. Mit falscher Nachgebühr belegt. Fehler noch erkannt und korrigiert.

Ganzsache Schloss Celle

Bereits im Dezember 1990 wurden die amtlichen Ganzsachen umgestellt und mit der 30 Pf. Marke Motiv Schloss Celle als Postkarte und als Postkarte mit Antwortkarte verausgabt. Ausgabetermin: ? Die neuen Karten mit dem braun-grünen Wertstempel „Schloss Celle“ aus der Serie Sehenswürdigkeiten, sollen lt. Amtsblattverfügung 476 vom 13.12.1990 seit Mitte Dezember ausgeliefert worden sein und zwar nur bei den Bezirkswertzeichenstellen im Verkehrsgebiet Ost. (VGO) Diese haben keine Blindperforation, dafür aber wurde in beiden Fällen (Postkarte und Postkarte mit Antwortkarte) bereits mit weitem Abstand (20 mm) der Lumogenbalken eingedruckt. Es sind zwei Ganzsachen für die wahrscheinlich kürzeste Gebrauchszeit nach 1949, ab dem 15.12.1990 gerechnet, für nur 107 Tage Verwendung, ohne jede Zusatzfrankatur.

Absender () (Vorwahl) (Rufnummer) Fritzsche Walter Ostmauerstr. 20 (Straße und Hausnummer oder Postfach) 0-2304 Tribsees (Postleitzahl) (Ort) VIP - 41 - KK 011986 18.03.91	 30  TRIBSEES 12-131 Postkarte Informationsdienst P Postfach 1365/66 (Straße und Hausnummer oder Postfach) VERSMOLD (Postleitzahl) (Bestimmungsort) W - 4 8 0 4
--	---

Die russische Tischstempelmaschine SchMN-2 wurde in der DDR seit 1974 eingesetzt.
Die Besonderheit dieser Stempelmaschine war ein um 90 Grad versetzter Stempelkopf. Die letzte eingesetzte Maschine dieser Bauart.

Absender
(Auerbach) 4365
(Vorwahl) (Rufnummer)

Helga Gläßer
Am Bendelstein 30
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
0-9700 AUERBACH
(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

Redaktion
FRAU MIT HERZ

BADEN

30

WISMAR

26.3

n

Auerbach, 07.02.91 Werbeeinsatz 3 Wellen.

Im Zeitraum 1.7.1990-30.6.93 waren noch vier Maschinen im Einsatz: Auerbach,
Bad Doberan, Strasburg und Wilhelm-Pieck-Stadt Guben.

Absender
()
(Vorwahl) (Rufnummer)

Elvira Steinbach
Haus Nr. 22 / PF 53
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
02401 Manderow
(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

Redaktion 7 TAGE
Kennwort „Ratespaß“

720

Baden

30

WISMAR

26.3

n

Entwertung der Postwertzeichenfrankatur durch Maschinen-Postfreistempelung

Im Wertrahmen wurde „Deutsche Post“ und die Wertziffern entfernt.

Das alte Posthorn wurde beibehalten. UB „n“

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)
Edeltraud
König
PSF 78
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
05010 ERFURT
(Postleitzahl) (Ort)
Grüne Küche
Glückstraße
Lösung:
Meine Lösungszahl ist:
4
Langnese
M

Postkarte
Frau Ingrid Jansen
Langnese-Iglo
GmbH
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
W-2000 Hamburg 100
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)
ohne nähere Anschrift
nicht zu ermitteln
Dammwall 15

ERFURT 5010
12-3-9
by
30
KARLOS CELLE

Diese Postkarte wurde den Absender zurückgegeben. „zurück retour“ handschriftlich zugefügt „Ort fehlt“. Die Karte wurde mit neuer Anschrift versehen und wieder auf die Reise gebracht. Die Karte kam ein zweites Mal zurück. Retour – „ohne nähere Anschrift nicht zu ermitteln“. Grund: Falsche Stadtteilangabe. Die wurde wieder verschickt.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)
Renate Barth
Am Moosbach 47
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
0-9437 Grünhain/Sachsen
(Postleitzahl) (Ort)

Nachgebühr
SCHWARZENBERG 9437
18-4-91
30
KARLOS CELLE

Postkarte
TV Hören und Sehen
16. Kreuzwort-Preisrätsel
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
W-2000 Hamburg 100
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Wegen fehlender 0,30 DM wurde die Postkarte mit Nachgebühr belegt. Die geforderte Nachgebühr setzt sich aus 0,30 Portofehlbetrag und 0,80 DM Einziehungsgebühr zusammen. Vielleicht zu Unrecht. Da am oberen Rand noch ein Frackment zu sehen ist. Hier könnte eine Marke geklebt haben, die vielleicht durch Maschineneinwirkung abgerissen wurde.

Absender
 (Vorwahl) (Rufnummer)

Imma Storrer
 Neus Ring 4
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)
 0-2561 Ravensberg
 (Postleitzahl) (Ort)

Bitte um kostenlose
 Information.

Postkarte

Kurvertrieb Braber
 Humboldtstr. 39
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)
 W-2800 Bremen 1
 (Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Ganzsache P 159 verwendet als Formblatt und mit zwei Marken der Serie Bauwerke und Denkmäler Mi. Nr. 3345 frankiert. Hier wurden vom Absender 0,30 DM zu viel verklebt.

Absender
 (Vorwahl) (Rufnummer)

Herbert Brüser
 Holzhof - Siedlung 35
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)
 0-2353 Purbus
 (Postleitzahl) (Ort)

"kostenlose Information"

Postkarte

Kurvertrieb Braber
 Humboldtstr. 39
 (Straße und Hausnummer oder Postfach)
 W-2800 Bremen 1
 (Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Bitte zur Komplettierung der Antwortkarte schreiben –

Absender

(Vorwahl) (Rufnummer)

Annett Zschoppe
Wüllnerstraße 56
Dresden
0 - 8030

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Zurück

LEIPZIG-BERLIN
BAHNPOST
ZUG 0703 250391
b

Postkarte – Antwortkarte –

Anschriftenprüfung

Postamt Neuhof-Zenn
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

8501 Neuhof-Zenn
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Ganzsache P-159 als Anschriftenprüfung vom 25.03.1991 von Dresden nach Neuhof-Zenn. Nach der Bearbeitung zurück an den Absender. Entwertung mit Bahnpoststempel. Leipzig-Berlin

Absender

Die Sendung wurde leider beschädigt und deshalb von der Deutschen Post mit Kunststoffhülle versehen.

K. Haden
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

0-1116
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

912-903-000

Postkarte

Kurversand Bremen

Humboldtstr. 39
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

V-2808 Bremen 1
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

L'envoi a malheureusement été endommagé et a donc été doté d'un emballage en matière plastique par Deutsche Post.

Ganzsache P-159 portogerechte Verwendung im „VGO“.

Die Sendung wurde leider beschädigt und deshalb von der Deutschen Post mit Kunststoffhülle verpackt.

Bitte vor Entleerung der Antwortkarte adressieren -

Absender

(Vorwahl) (Rufnummer)

Werner Seifert
Zeithainer Straße 23

Röderau
C - 8404

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



Postkarte - Antwortkarte -

Herrn

Gerhard Neumann
Echternacher Str. 157

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

W-5000 Köln 41

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

hat gerade Ihre Brieftüte!
Kölnen 9.3.91
Karl Paul f. die Litz. Sie allen

Absender

(Vorwahl) (Rufnummer)

Hans Burmeister
August - Bebel - Str. 4
0-7543 Libbenau

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)



Postkarte mit Antwortkarte

Herrn

Gerhard Neumann
Echternacher Str. 159

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

W-5000 Köln-41

Durch die verspätete Auslieferung der P-160 an die Poststellen im VGO (VGW war nicht vorgesehen) gab es für die Sammler kaum Möglichkeiten die Postkarte mit Antwortkarte portogerecht zu versenden. Ab 01.04.1990 gab es die Portoangleichung.

Auslieferung: angekündigt Mitte Dezember, dann Januar, ausgeliefert Feb.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

GÜNTER JANKIEWICZ
BRENNERSTR. 80 B

(Straße und Hausnummer oder Postfach)
D-0-1100 BERLIN

(Postleitzahl) (Ort)

Befördert mit D-AIPU
Airbus A320 - LH 6023
DRESDEN - FRANKFURT
15. Juli 1991

Postkarte mit Antwortkarte

Herrn

Günter Jankiewicz

postlagernd
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

W-6000 Frankfurt/M. 75
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Lufthansa Dresden
15.7.1991 - TAUF DES AIRBUS A320 D-AIPU

30
DEUTSCHE BUNDESPOST BERLIN
15-741-13
30
DEUTSCHE BUNDESPOST
SCHLOSS CELLE

P-160, Postkarte mit Antwortpostkarte, Portogerecht auf frankiert auf 60 Pf. mit Michel Nr. 1339 Schloss Celle. Verwendung im VGO nach der Portoanpassung.

Unten: auf frankiert mit einen Wertmarkenausschnitt der P-159.

Sehenswürdigkeiten 30 Pf. Schloss Celle

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

Peter Bohland (Abbach)
Am Rain 14 • 61 / 48
6060 Zella-Mehlis

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte mit Antwortkarte

Herrn

Frantisek Pultr

Zitomirská 1/639
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

101 00 Praha 10
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

CSFR

30
DEUTSCHE BUNDESPOST BERLIN
18.0.91
30
DEUTSCHE BUNDESPOST
SCHLOSS CELLE

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

Zur weiteren Bearbeitung
(Postleitzahl)

Durch PA 12

**Eilsendung
Expres**

benachrichtigt

1546 Staaken 2

0333 aa

Postkarte mit Antwortkarte

R. Krüger
Postleitzahl 35
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

0-1000 Berlin 12
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

-L 14291

Antwortkarte: Postkarte – Einschreiben – Eilboten, Staaken – Berlin 2

Portoperiode: 1.7.1990 – 31.3.1991

Postkarte 30Pf. E-Brief 1,50 DM Eilzustellung 2,00 DM

Die Karte wurde zur weiteren Bearbeitung zum PA 12 gegeben.

Absender
(Vorwahl) (Rufnummer)

Rüdiger Westphal
Körnerstr. 2 /1202
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

5080 Erfurt
(Postleitzahl) (Ort)

DBP * 400 *

**DEUTSCHE
BUNDESPOST**

ERFURT
01.14.93-10.1.94

Postkarte mit Antwortkarte

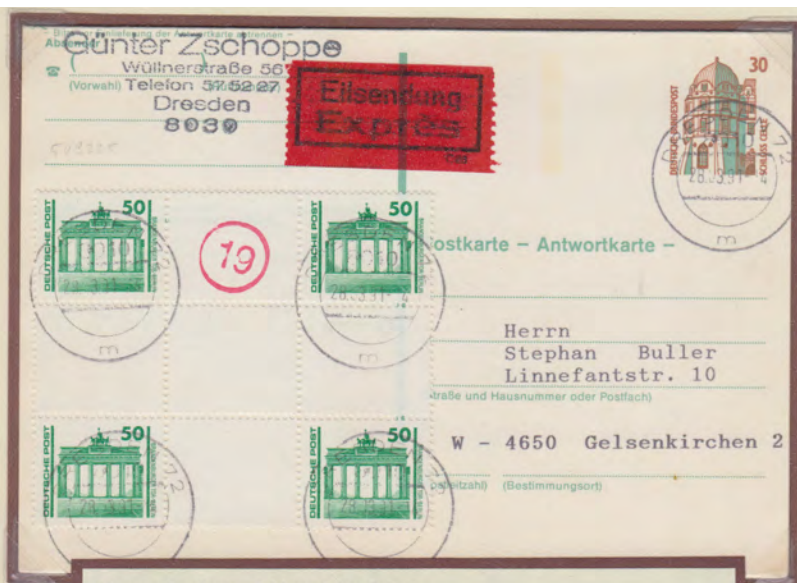
Frau Gerda Beyer
Trajanstrasse 36
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

6802 Ladenburg
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Antwortkarte: Postkarte – Einschreiben, Erfurt - Ladenburg

Portoperiode: 1.4.1993 – 31.8.1997 Postkarte 80 Pf. und Einschreiben 3,50 DM

Sehr späte Verwendung eines R – Zettel mit vorgesetzten „O“ 5020 Erfurt



Ganzsachenkarte, Schloss Celle, P-159

Antwortkarte: Postkarte – Eilboten, Dresden - Gelsenkirchen 28.3.91

Portoperiode 1.7.1990 – 31.3.91

Postkarte 30 Pf. und Eilzustellung 200 Pf.



Postkarte – Eilboten, Sangerhausen 2 1.4.91

Portoperiode: 1.7.1990 – 31.3.91

Hier hätte das neue Porto berechnet werden müssen

Und die Karte mit Nachporto belegt werden müssen.

Absender: Michael Böttner
Fr. Ebert-Str. 122
Leipzig

0-7070

VV 8 720 55

Postkarte



Herrn
Günther Schulz
Lindenstr. 25
Wiederitzsch

0-7 1 4 5

Hier wurde ein Wertmarkenausschnitt aus der P-159 verwendet, um eine Blankopostkarte zu frankieren.

Absender: Hannelore
Elzemann
Friedr.-Eng.-Str. 65
Gerbstedt

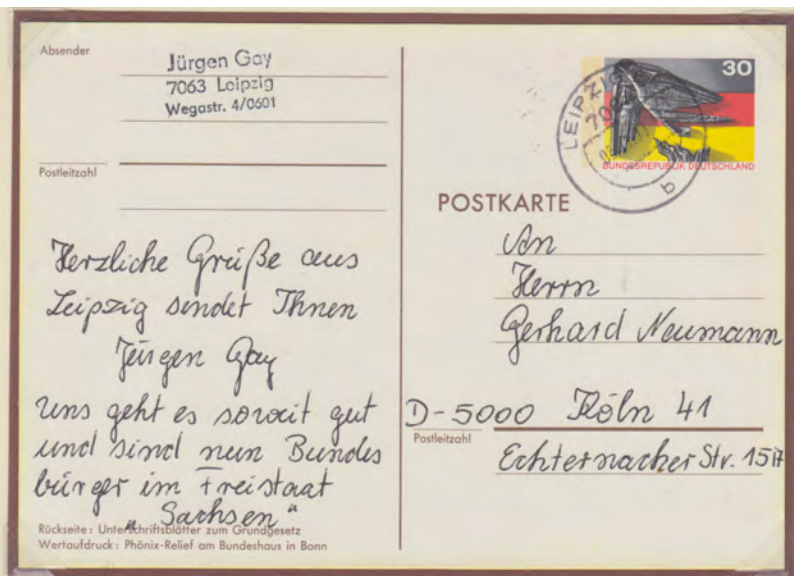
0-4 2 7 2



Dr. Langnese - Jglo GmbH
Kernwort: Fisch Cuisine.
Hamburg 100

 $\sqrt{2000}$

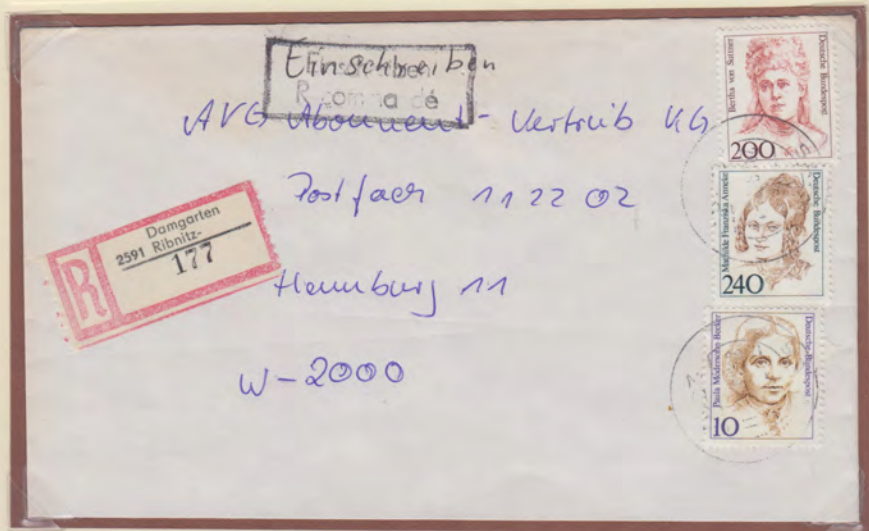
Druckverschiebung einer Blankopostkarte, Frankiert mit der Mi. Nr. 3345
Goethe/Schiller. Portogerechte Verwendung im VGO.



Mit der Einführung der DM in der DDR ab 2. Juli 1990 haben logischerweise auch die Briefmarken der Bundespost, zwar zu anderen Gebührensätzen, Gültigkeit. Ganzsachenpostkarte P-113

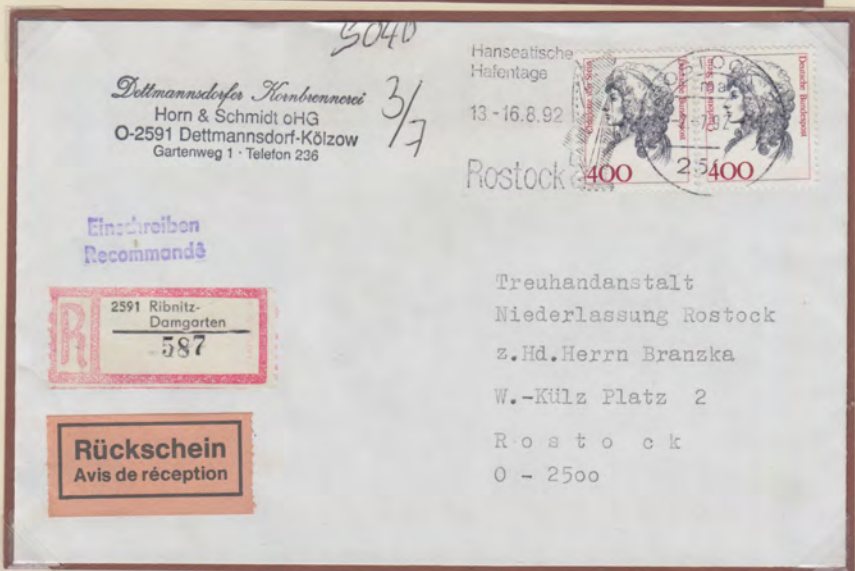
Diese längst vergangene Portostufe von 1974 lebte kurzzeitig für eine Einzelfrankatur noch einmal auf.





Hier wurde aus dem R-Zettel „2591 Ribnitz-Damgarten“ (oben) eine neue Variante gemacht. „2591 Damgarten Ribnitz- (unten) Sicherlich ein Produktionsfehler der R-Zettel Druckerei.

Bitte melden Sie für den nächsten Rundbrief, Druckzufälligkeiten oder Stempelfehler.



Absender

Karla Hönemann
Ferd.-v.-Schill-Str.36

Dessau

0-4500



☎ 27 84
4500 Dessau

Postkarte
Carte postale



Kurrensand Bräber
Humboldtstr.39

Bremen 1

W-2800

Oben: Privatpostkarte, Anhalter Anzeiger, 4500 Dessau

Da der Postbeamte in Bremen keinen Stempel „Nachträglich entwertet“ zur Hand hatte, wurde die Marke mit dem Rand des Tagesstempel entwertet.

Unten: Hier wurde der typische Blaustift benutzt, um die Marke zu entwerten.

Absender

MANUEL THOM
W.-LOHMANN-STR.26
DESSAU

DDR 4500



☎ 27 84
4500 Dessau

Postkarte
Carte postale



KENNWORT: PENATEN
7TAGE
RATSELDIENST
POSTFACH 720
BADEN-BADEN

D 7570

Hauptpostamt 3010 Magdeburg

P 11 – Schalter 8
14

Mgb., den 15.11.90

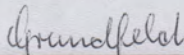
Werter Postkunde!

Wir bestätigen den Eingang Ihres Auftrages auf Bearbeitung der Sammlersendung / Gefälligkeitsstempelung².

- ☒ Die Auftrags erledigung ist ~~nicht~~ / teilweise nicht² möglich, weil
- ☒ die übersandten Postwertzeichen ungültig sind, ab 3.10.90 (DDR)
- ☐ der verlangte Sonderstempel hier nicht geführt wird,
 - ☐ die Verwendungsdauer des gewünschten Sonderstempels bereits am _____ abgelaufen ist,
 - ☐ Ersttagsstempelungen bei Postämtern nur am Ausgabetag der Postwertzeichen ausgeführt werden,
 - ☐ die mit Anschrift versehenen Ersttagsbriefe / beigefügten Postwertzeichen² für Ersttagsstempel nicht innerhalb von 7 Tagen nach dem Ausgabetag der Postwertzeichen zur Postbeförderung eingeliefert wurden; die Abstempelung erfolgte deshalb mit der laufenden Datumsangabe,
 - ☐ die Sammlersendung nicht der Postordnung entspricht,
 - ☐ die Zusatzleistung Wertangabe bei Sammlersendungen unzulässig ist und daher die Weiter- bzw. Rücksendung nur unter „Einschreiben“ erfolgen kann,
 - ☐ die Einlieferung der Sammlersendung nur bei dem im Einschreib-Nummernzettel – Selbstbedienung – bezeichneten Postamt zugelassen ist,
 - ☐ das Übersenden von Einlieferungsbescheinigungen für abgesandte Sammlersendungen bzw. erledigte Aufträge zu Gefälligkeitsstempelungen an den Auftraggeber nicht zugelassen ist,
 - ☐ Masseneinlieferungen als Sammlersendungen / Massenaufträge zu Gefälligkeitsstempelungen² bei Postämtern grundsätzlich nicht bearbeitet werden,
 - ☐ auf Sammlersendungen mit bereits früher entwerteten Postwertzeichen – auch beim Verkleben gültiger Postwertzeichen – keine weiteren Stempelabdrucke angebracht werden dürfen,

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei jedem Postamt. Die Bestimmungen über das Stempeln von Sammlersendungen und Ausführen von Gefälligkeitsstempelungen wurden vom Ministerium für Post- und Fernmeldewesen mit dem Philatelistenverband im Kulturbund der DDR abgestimmt und in der Fachzeitschrift „Sammler-Expreß“ Ausgabe 11/12 1980 veröffentlicht.

Im Auftrag



¹ Angabe des bearbeitenden Amtes

² Nichtzutreffendes streichen

☐ Zutreffendes angestrichen

Promenade der Völkerverfreundschaft
Farbfotos: Stöhr, Greiz

SACH (VOGTL)



Absender:

Postkarte



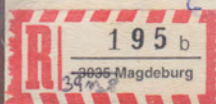
III 3 1 90

Postsache



Hbs. Deutsche Post
O 3010 Magdeburg

Die abzustempelnden Karten wurden als Postsachen zurückgeschickt



Einschreiben

Hauland - Stammheim
Versicherung 46

Übersetzung 45

22297 Hauland 60



Magdeburg, 05.07. 1993 ----- 5stellige Postleitzahl

Da der Stempel mit 5stell. Postleitzahl am 1.7.93 noch nicht vorhanden war, wurde der Stempel bearbeitet und die Postleitzahl entfernt. Das Gleiche bei dem R-Zettel, hier wurde ein alter verwendet, mit 4stell. PLZ.